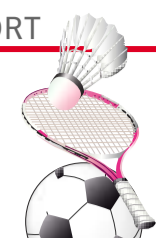


REGIONALSPORT

Thorsten Remspurger

Telefon: (04172) 927343
E-Mail: tz-regionalsport@tzh.de
Internet: www.taunus-zeitung.de



Geniestreiche bringen die Wende

Teutonia Köppern gewinnt das Stadtderby gegen den FSV Friedrichsdorf dank feiner Ideen von Dragan Kuraja

FUSSBALL

Gruppenliga Frankfurt/West

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include VfB Pödenzell, SV Nieder-Wöllstadt, FC O. Fauerbach.

Kreisoberliga Hochtaunus

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include VfB Pödenzell, SV Nieder-Wöllstadt, FC O. Fauerbach.

Kreisliga A Hochtaunus

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include TSG Wehrheim, Teutonia Köppern II, FSG N. Lauben/Laubach.

Kreisliga A Main-Taunus

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include FC Marxheim, TuRa Niederhochtadt II, SV Ruppertsheim.

Kreisliga B Hochtaunus

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include SF Friedrichsdorf II, FSG W/W/S II, Eintr. Oberursel II.

Kreisliga C Hochtaunus

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include TSG Wehrheim II, TSG P. Wiesbach II, Oberems/Hattstein II.

Frauen, Gruppenliga

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include SVP Fauerbach, FSG Bornheim/GW II, FSG Usinger Land.

Frauen, Kreisoberliga

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include TV 08 Kefenrod, Spvgg Oberrad, BSC Spielberg.

Frauen, Kreisliga A, Gr. 2

Table with 2 columns: Team and Points. Top teams include Spvgg 08 Bad Nauheim II, VfV Oberursel II, Wiking Offenbach II.

Wenn der Konkurrent aus der Stadt schon ungewöhnlicher Weise deutlich besser in der Kreisoberliga-Tabelle liegt, entschied die Teutonia gestern wenigstens den direkten Vergleich für sich. Die Gastgeber kamen aber erst spät ins Rollen.

Von Wolfgang Stalter

Köppern. Rolf Röder wusste genau, bei wem er sich zu bedanken hatte. „Die Tore hat der Dragan ganz hervorragend vorbereitet. Das ist genau das, was wir von ihm erwarten“, sagte der strahlende Vorsitzende von Teutonia Köppern gleich nach dem Abpfiff des prestigeträchtigen Stadtderbys gegen den FSV Friedrichsdorf. Gemeint hat er Stürmer Dragan Kuraja, der mit Geniestreichen die beiden Tore für die Gastgeber eingeleitet und so seine Mannschaft auf die Siegerstraße gebracht hatte.

Doch der Reihe nach. Pünktlich zum Anpfiff zeigte sich die Sonne am Himmel und sorgte im Derby für angenehme Temperaturen. Sofort nahmen die favorisierten Gäste das Heft in die Hand und drängten mit Macht auf das Führungstor. Labinot Lugolli (5.), Christoph Amrein (6.) und Burak Sahin (11.) kamen schnell zu guten Chancen für den Tabellenzweiten. Die Hausherren reagierten in dieser Phase nur, der Spielbau war schleppend und die Kombinationen ausgesprochen unruhig in der Vorwärtsbewegung. Die Sturmspitzen Kuraja und Torjäger Marcel Köter wurden kaum ins Spiel einbezogen. Mit zwei Freistoßen durch Massimo Bacchiocchi näherte sich die von Slobodan Turjancanin trainierte



Köppers Massimo Bacchiocchi (II) will Friedrichsdorfs Marc Reichert den Ball abnehmen.

Wehrheim ist der neue Tabellenführer

Kreisliga A: Usinger TSG II stürzt SG Oberhochtadt – FC Weißkirchen bleibt Mannschaft der Stunde

Wann zwei sich streiten, freut sich der Dritte: Am 10. Spieltag in der Fußball-Kreisliga A Hochtaunus profitierte die TSG Wehrheim von diesem altbekannten Sprichwort.

Von Gerhard Strohmann

TSG Wehrheim – TSG Pfaffenwiesbach 3:1 (2:1): Nach dem Fassanisch zum „Oktoberfest“ durch Bürgermeister Gregor Sommer erleben die rund 200 Zuschauer ein kampfbetontes, aber jederzeit sehr faires Spiel, in dem die noch sieglosen Gäste aus Pfaffenwiesbach durch Bogdan Ursachi (nach einem Freistoß von Spielertrainer Driss El-Haddouchi) nach 14 Minuten mit 1:0 in Führung gegangen waren. Marko Jonjic sorgte mit einem schönen Solo für das 1:1 (23.) und brachte die Hausherren unmittelbar vor dem Pausenpfiff von Schiri Soldevilla auf Zuspieldes starken Tobias Ketter auch mit 2:1 in Führung. Die Wehrheimer Überlegenheit hätte gegen das Schlusslicht nach dem Seitenwechsel zu deutlich mehr Toren führen können, aber lediglich Siyar Äyğün traf in der 55. Minute nach einem Abpraller zum Endstand ins Schwarze.

DJK Bad Homburg II – 1. FC-TSG Königstein II 3:4 (2:2): Beim munsteren Torschießen auf dem Kunstrasenplatz am Wiesenborn hatten die Gäste aus der Burgstadt viermal die Nase vorn – und gingen

Mannschaft aber langsam dem generischen Tor an (17./18.), ohne dabei Gefahr auszustrahlen zu können. Für Emotionen im Derby sorgte eine andere Szene in der 20. Minute: Köppers Mittelfeldspieler Sascha Weidinger hatte Amrein an der Seitenlinie in einem enorm körperbetont geführten Zweikampf von den Beinen geholt. „Bist du blind? Siehst du das nicht?“, protestierend lautstark und wild gestikulierend Fans im Friedrichsdorfer Block, doch die Pfeife des Unparteiischen Matthias Hillmann aus Bruchköbel blieb stumm. Als Lugolli noch eine Chance vergeben hatte (41.), konnten die Anhänger der Gäste jubeln. Köppers Außenverteidiger Jonas Odekerken hatte in Höhe der Eckfahne Lugolli eimerig fair vom Ball getrennt. Der Schiedsrichter hatte jedoch ein Foulspiel gesehen und so seine Mannschaft auf die Siegerstraße gebracht hatte.

Spiel der Woche

entschied auf Freistoß für die Gäste. „Kein Foul, kein Zupfer am Trikot, klare Fehlentscheidung“, meinte Odekerken später. Adrian Augustincic spielte beim Freistoß den Ball hoch in den Teutonia-Strafraum, wo Lugolli am schnellsten schaltete und das Spielgerät zum umjubelten Führungstreffer im Kasten unterbrachte (45.) „Friedrichsdorf ist klar besser. Die Teutonia hatte bisher nur eine halbe Torchance“, fasste Mehmet Cetin, Trainer von Ligakonkurrent Eintracht Oberursel, als neutraler Beobachter zusammen.

Völlig anderes Gesicht

Nach dem Wiederanpfiff zeigte die Turjancanin-Elf jedoch ein völlig anderes Gesicht. Viel zweikampfstärker und mit großem läuferischen Aufwand drängte die Teutonia die Gäste sofort in die Defensive. An einen geordneten Spielbau war bei den von Metin Yildiz trainierten Friedrichsdorfern nicht mehr zu denken. Die logische Folge war der Ausgleichstreffer durch Köter (57.). Kuraja hatte geknackt in die Schnittstelle der Abwehr gespielt und der Torjäger überlegt mit einem Flachschuss vollendet. In der nächsten gefährlichen Szene war Kuraja wieder der Ausgangspunkt. Sein schöner durchdachter Flachpass erreichte den durchstartenden Mike Weber, der mit einem frechen Heber über Torwart Thomas Marschka das 2:1 erzielte. (63.) Danach war nur ein zögerliches Aufbäumen der Yildiz-Elf zu sehen, die

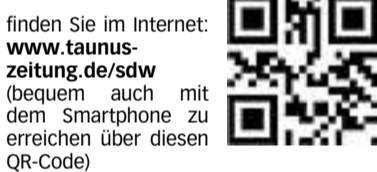


Mit großem Einsatz: Der Friedrichsdorfer Torschütze Labinot Lugolli (rechts) verfehlt in dieser Szene nach dem Zweikampf mit dem Köpperner Florian Fuchs sein Ziel. Von links kommt Torwart Gianni Santalucia angefliegen, der aber nicht eingzugreifen braucht. Fotos: Strohmann (4), Stalter (1)

beste Möglichkeit hatte noch Martin Ochmann per Freistoß (65.). Die Schlussphase der fairen Partie gehörte wieder Köppern. Kuraja (66.) und Weidinger (85., mit einem Schlenzer) hätten das Spiel frühzeitig entscheiden können.

Fazit: Knapp war's, zittrig war's, vielleicht sogar ein wenig schmeichelhaft für Köppern, gemessen an den Leistungen der ersten Halbzeit. Aber am Ende gab es viele freudige Gesichter beim Oktoberfest.

Weitere Bilder vom Spiel der Woche



SO SPIELTEN SIE

Teutonia Köppern: Santalucia – Odekerken, Fievet, Fuchs, Steuer – Weber, Weidinger, Bacchiocchi, Richter – Kuraja, Köter (Lenhart, Esposto, Göhsing) – FSV Friedrichsdorf: Marschka – Memmetaji, Recknagel, Ochmann, Grajčević – Lugolli, Sahin, Augustincic, Burak – Reichert, Amrein (Wagner, Aurich, Fetzberger) – Tore: 0:1 Lugolli (45.), 1:1 Köter (57.), 2:1 Weber (64.). – Schiedsrichter: Matthias Hillmann (Bruchköbel). – Zuschauer: 120. – Rote Karte: Augustincic (89./Unsportlichkeit). – Gelbe Karte: Weber, Weidinger, Fievet/Recknagel, Lugolli, Wagner, Aurich. – Beste Spieler: Steuer, Weidinger, Fievet/Ochmann, Recknagel, Lugolli.

STIMMEN „Den Gegner zu den Toren eingeladen“

Slobodan Turjancanin (Trainer Teutonia Köppern): In den ersten 20 Minuten war der FSV klar die bessere Mannschaft. Da haben wir einfach nicht mitgespielt und nur lange Bälle nach vorn geschlagen. Auch hatten wir zu viele Ballverluste. Im zweiten Spielschnitt sind wir über den Kampf wieder ins Spiel gekommen und haben folgerichtig dann auch die beiden Tore gemacht. Letztendlich war es ein verdienter Sieg für uns. Der Schiedsrichter hat aus meiner Sicht niemanden bevorteilt.



Slobodan Turjancanin

Metin Yildiz (Trainer FSV Friedrichsdorf): Es fällt mir nach dem Spiel sehr schwer, etwas zu sagen. Das war eine Frechheit, was heute hier abgegangen ist. Wir wurden jetzt das dritte Mal durch einen Schiedsrichter in Köppern benachteiligt. Zur Halbzeit hätten wir eigentlich 3:0 führen müssen, deshalb sind wir auch selbst ein bisschen schuld.



Metin Yildiz

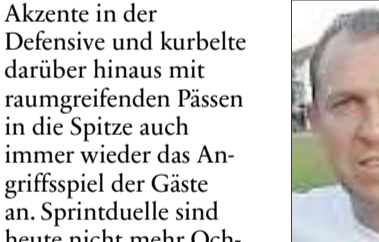
Simon Steuer (Spielführer Teutonia): In der ersten Halbzeit konnten wir nicht das umsetzen, was wir uns vorgenommen hatten. Wir wussten vor dem Spiel, was auf

uns zukommt, dass viel Feuer auf dem Platz sein wird. Letztendlich haben wir über den Teamgeist gezeigt, was unsere Mannschaft ausmacht.

Martin Ochmann (Spielführer FSV): Ein glückliches 2:1 für Köppern. Zwei Torchancen, zwei Tore, effektiver geht es nicht. Der Schiedsrichter hat das Spiel kaputt gemacht. Im zweiten Spielschnitt haben wir den Gegner leider zu den Toren eingeladen. Ärgerliche Niederlage für uns, wir waren spielerisch besser, aber Köppern hat am Ende die drei Punkte.

Werner Steuer (Sportlicher Leiter Teutonia): Das war ein spannungsgeladenes Spiel, mit gutem Ausgang für uns. Wir freuen uns jetzt über den Derbysieg und die strahlenden Gesichter beim Oktoberfest. ust

SPIELER DES SPIELS



Martin Ochmann

der Mann mit Spitznamen „Bubu“ immer dort, wo andere Spieler erst noch hinlaufen müssen. Der Familienvater und ehemalige Regionalligaspieler (30 Einsätze für den 1. FC Eschborn) hat sich als Neuzugang für den FSV bisher als Volltreffer erwiesen. ust

Schloßborns Mühen werden nicht belohnt

Schloßborn. Bei der 2:3-Niederlage gegen den Tabellenzweiten Eichwald Sulzbach ist der FC Schlossborn am 10. Spieltag in der Fußball-Kreisliga A Main-Taunus nur denkbar knapp an einem Punktgewinn vorbeigeschrammt. Der Siegtreffer der Gäste durch Sami Ademaj fiel erst in der 89. Minute.

„Schade, denn wir haben Sulzbach einen tollen Kampf geliefert“, ärgerte sich Schloßborns Spielerschussvorsitzender Jan Martin Leopold über den unnötigen Ballverlust, der Ademaj das 2:3 ermöglichte. Die Schloßborner waren durch Matthias Rang (4.) und Robin Horn (31.) zweimal in Führung gegangen, wobei die Fußballgemeinschaft Eichwald durch Nadjahim Kodraliu in der 8. und 54. Minute jeweils der Ausgleich gelang. Nach dem 2:2 hatten die Gastgeber zwei Großchancen zum 3:2 durch Matthias Rang und Dennis Losgar, die aber nicht genutzt werden konnten. sp

TERMINE

Fußball

Mittwoch Gruppenliga Frankfurt/West: TuS Merzhhausen – Olympia Fauerbach (19.30). Donnerstag Kreisliga A Main-Taunus: FC Schlossborn – Viktoria Sindlingen (19.30). Kreisliga C Hochtaunus: FC Reifenberg II – SV Seulberg II (20.00). Freitag Kreisoberliga Hochtaunus: FV Stierstadt – FC Oberstedten (19.30).

Oktoberfest gibt Auftritt

SG Oberems/Hattstein – TV Burgholzhausen 6:1 (4:1): Das rundum gelungene Oktoberfest am Samstag hat die Gastgeber offensichtlich beflügelt, denn sie steckten den frühen 0:1-Rückstand durch Marco Drago (6.) locker weg und lagen auf dem Kunstrasenplatz in Oberems bereits zur Halbzeit deutlich mit 4:1 vorn. Maximilian Agricola (10., 15.) und Maik Kinkel per Foulelfmeter (12., 34.) stellten



Er trägt das rote Trikot des Spitzenreiters: Der Wehrheimer Christian Stiefel (links) hängt Niklas Linß (TSG Pfaffenwiesbach) ab. Foto: Strohmann